

forsa.
Angaben zur Untersuchung



forsa.
Datengrundlage



Grundgesamtheit:	die in Privathaushalten in Deutschland lebende deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren in Niedersachsen
Datenbasis:	500 Befragte ab 18 Jahren
Erhebungsmethode:	Kombination aus telefonischer Befragung und Online-Erhebung im Rahmen von forsa.omninet
Untersuchungszeitraum:	1. bis 17. April 2025
Auftraggeber:	AOK-Bundesverband
statistische Fehlertoleranz:	+/- 6,2 Prozentpunkte

forsa.

Hinweis zur Darstellung der Befragungsergebnisse



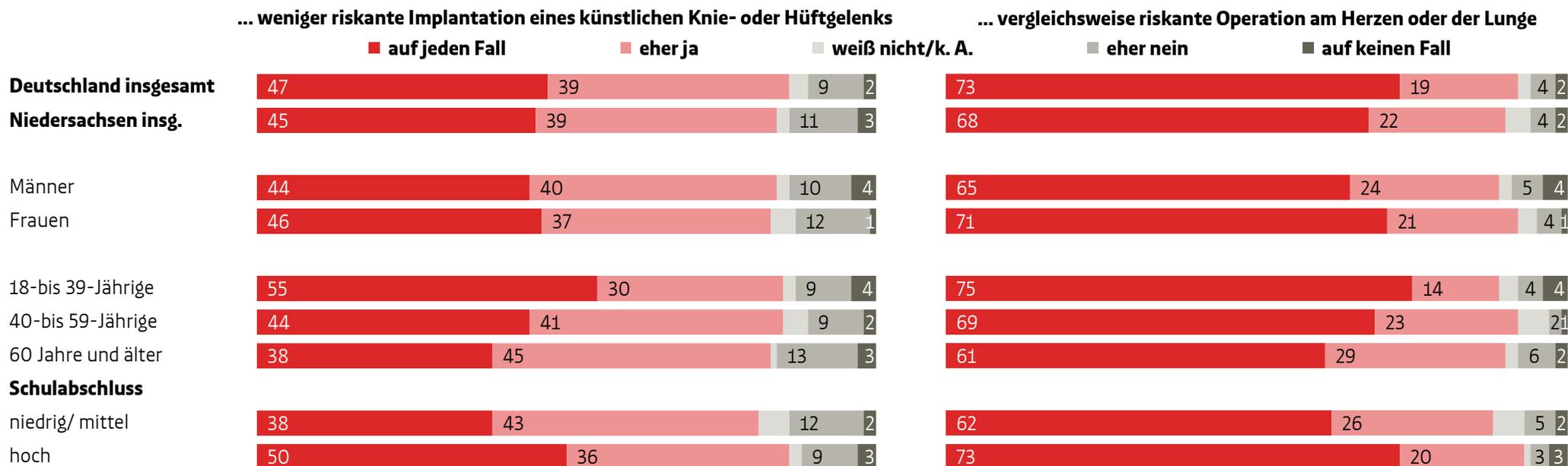
Die im Text und in den Abbildungen genannten prozentualen Anteile werden ohne Nachkommastellen angegeben. Die prozentualen Anteile werden kaufmännisch auf ganze Zahlen ohne Nachkommastellen gerundet. Bei Einfachnennungen kann dies dazu führen, dass sich die prozentualen Anteile für die möglichen Antworten nicht auf 100 Prozent addieren. Dies wird in den Abbildungen ausgeglichen, in der Regel über eine Anpassung der Restkategorie "weiß nicht".

forsa.
Ergebnisse der Befragung

Akzeptanz längerer Fahrtzeiten bei komplizierteren, planbaren Operationen

Bei weniger riskanten Operationen wäre knapp die Hälfte der Befragten auf jeden Fall bereit, längere Fahrtzeiten in Kauf zu nehmen, um in einem Krankenhaus mit besseren Behandlungsergebnissen und mehr Routine behandelt zu werden. Bei vergleichsweise riskanten Operationen würden gut zwei Drittel der Befragten auf jeden Fall längere Fahrtzeiten hinnehmen.

Es wären bereit, längere Fahrtzeiten in Kauf zu nehmen, um sich in einem Krankenhaus mit besseren Behandlungsergebnissen und mehr Routine behandeln zu lassen bei komplizierteren Operationen, wie zum Beispiel eine...



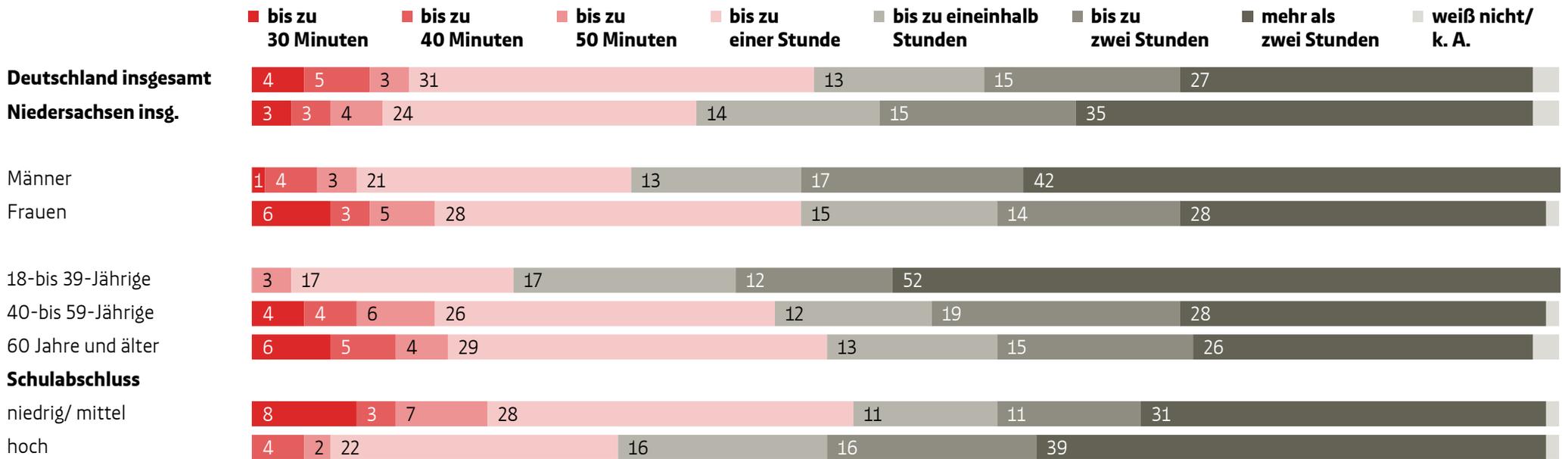
Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 1: Bei einer planbaren Operation kann man überlegen, in welchem Krankenhaus der Eingriff durchgeführt werden soll. Bitte geben Sie für die folgenden beiden Beispiele planbarer Operationen jeweils an, ob Sie auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf keinen Fall bereit wären, längere Fahrzeiten in Kauf zu nehmen, [...]

Maximal akzeptierte Fahrtzeit bei komplizierteren, aber weniger riskanten Operationen

Fast zwei Drittel der Befragten, die grundsätzlich bereit wären, eine längere Fahrtzeit für kompliziertere, aber weniger riskante Operationen hinzunehmen, würden im Fall einer solchen Operation eine Fahrtzeit von mehr als einer Stunde in Kauf nehmen, um in einem Krankenhaus operiert zu werden, das sich auf die Behandlung dieser Erkrankung spezialisiert hat.

Im Falle einer etwas komplizierteren, planbaren Operation würden maximal folgende Fahrtzeit in Kauf nehmen, um in einem Krankenhaus operiert zu werden, das sich auf die Behandlung dieser Erkrankung spezialisiert hat.

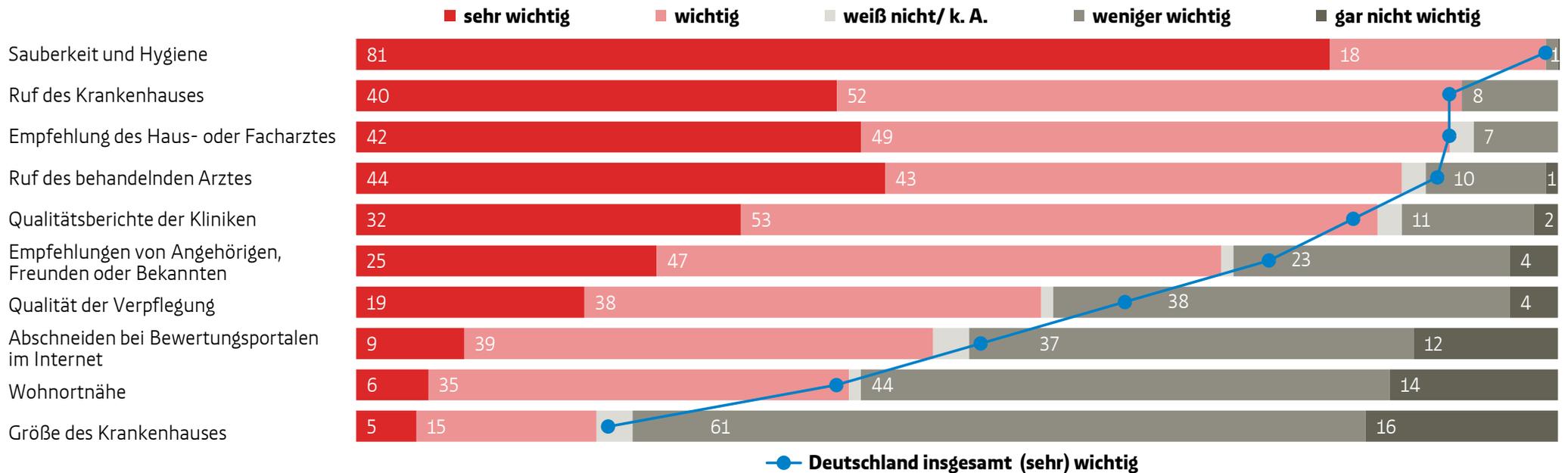


Basis: Befragte, die im Falle einer solchen Operation grundsätzlich bereit wären, eine längere Fahrtzeit zu akzeptieren | Angaben in Prozent
 Frage 2: Welche Fahrtzeit von Ihrem Wohnort würden Sie im Falle einer etwas komplizierteren, planbaren Operation wie zum Beispiel der Implantation eines künstlichen Knie- oder Hüftgelenks maximal in Kauf nehmen, um in einem Krankenhaus operiert zu werden, das sich auf die Behandlung dieser Erkrankung spezialisiert hat?

Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses (1/4)

Sauberkeit und Hygiene ist das von den Befragten mit Abstand am häufigsten als sehr wichtig eingestufte Kriterium bei der Wahl eines Krankenhauses. Vergleichsweise selten werden die Wohnortnähe und die Größe des Krankenhauses als wichtige Kriterien für die Wahl eines Krankenhauses bewertet.

Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden, dann wären für sie bei der Wahl des Krankenhauses folgende Kriterien ...



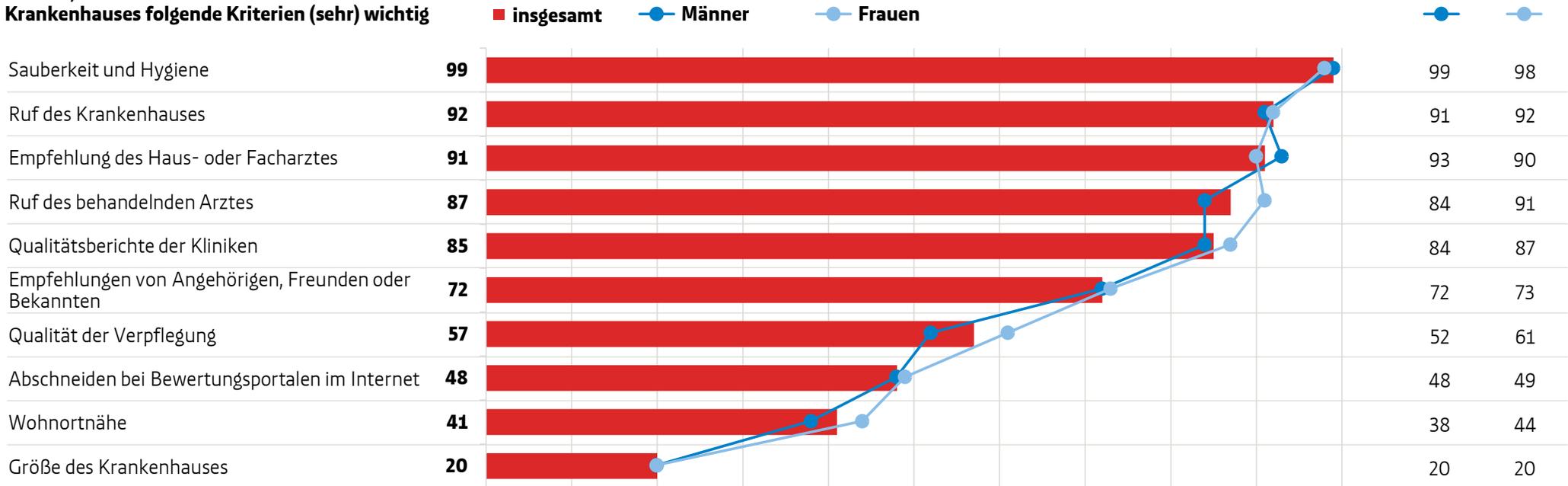
Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 3: Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden: Wie wichtig wären für Sie persönlich folgenden Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses?

Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses (2/4) - nach Geschlecht

Den Ruf des behandelnden Arztes und die Qualität der Verpflegung bewerten Frauen etwas häufiger als Männer als sehr wichtige oder wichtige Kriterien für die Wahl eines Krankenhauses.

Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden, dann wären für sie bei der Wahl des Krankenhauses folgende Kriterien (sehr) wichtig



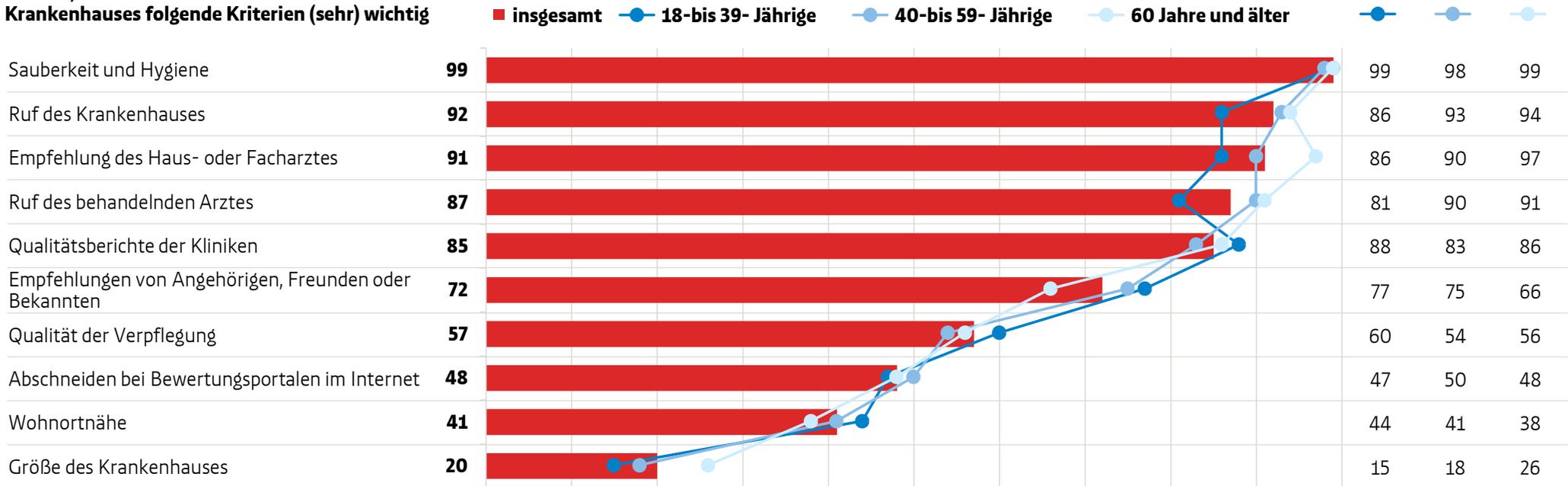
Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 3: Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden: Wie wichtig wären für Sie persönlich folgenden Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses?

Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses (3/4) - nach Alter

Empfehlungen von Angehörigen, Freunden oder Bekannten stufen Jüngere, die Empfehlung des Haus- oder Facharztes, den Ruf des behandelnden Arztes und die Größe des Krankenhauses hingegen Ältere vergleichsweise häufig als (sehr) wichtig ein.

Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden, dann wären für sie bei der Wahl des Krankenhauses folgende Kriterien (sehr) wichtig



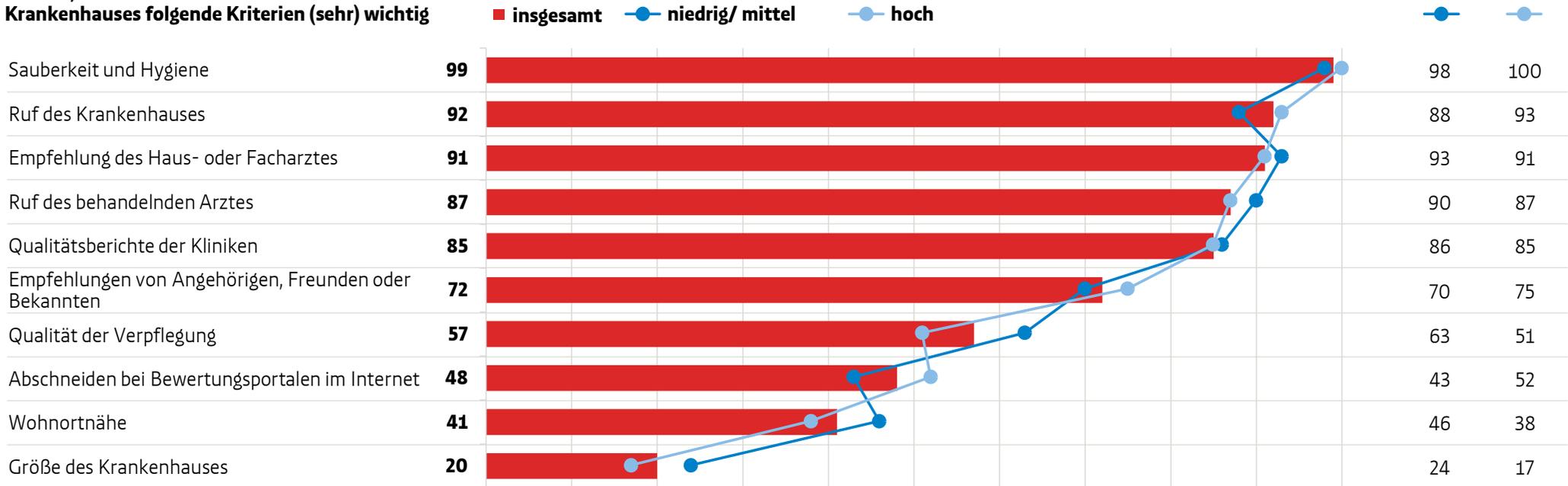
Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 3: Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden: Wie wichtig wären für Sie persönlich folgenden Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses?

Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses (4/4) - nach Schulabschluss

Formal höher Gebildete stufen die Qualität der Verpflegung seltener als sehr wichtiges oder wichtiges Kriterium für die Auswahl eines Krankenhauses ein als Befragte mit mittlerem oder niedrigerem Bildungsgrad.

Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden, dann wären für sie bei der Wahl des Krankenhauses folgende Kriterien (sehr) wichtig



Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 3: Angenommen, Sie müssten in einem Krankenhaus wegen einer geplanten Operation behandelt werden: Wie wichtig wären für Sie persönlich folgenden Kriterien bei der Wahl eines Krankenhauses?

Bessere Überlebenschancen in spezialisierten Krebszentren

Drei Viertel der Befragten glauben, dass die Überlebenschancen für Personen, die an Krebs erkrankt sind, höher ist, wenn sie in spezialisierten Krebszentren behandelt werden.

Es glauben, dass die Überlebenschancen für Personen, die an Krebs erkrankt sind, höher ist, wenn sie in spezialisierten Krebszentren behandelt werden ...

■ höher ■ weiß nicht/k. A. ■ unterscheidet sich nicht nennenswert von der in anderen Kliniken



Basis: alle Befragte | Angaben in Prozent

Frage 4: Insgesamt betrachtet: Glauben Sie, dass die Überlebenschancen für Personen, die an Krebs erkrankt sind, höher ist, wenn Sie in spezialisierten Krebszentren behandelt werden oder unterscheidet sich die Überlebenschancen dort nicht nennenswert von der in anderen Kliniken?

forsa.



forsa
Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon: 030. 62882-0
E-Mail: info@forsa.de